

„Das Lädchen“ - eine ökumenische Initiative

Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer

Diese Initiative wurde vor über 5 Jahren unter Mitwirkung vom SKM, der Pfarrgemeinde St. Marien und der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt gegründet. Mir viel Optimismus gingen wir an die Sache heran, und sind in der Zeit des Bestehens oft eines besseren belehrt wurden. Wir freuten uns über die ersten Kunden und wir gingen davon aus, dass wir in der Woche circa 50 bis 100 Kunden mit preiswerten Lebensmitteln und gut erhaltenen Kleidung versorgen würden. Inzwischen versorgen wir an manchen Tagen bis zu 100 Personen oder Familien, und diese Zahl ist weiter steigend, so dass wir nur noch Mitbürger aus dem Einzugsgebiet der beteiligten Pfarr- und Kirchengemeinden einkaufen können. Unsere Arbeit hat in den letzten 5 Jahren soviel Anklang gefunden, dass sich außer den Gründungsmitgliedern noch folgende Pfarrgemeinden an diesem Projekt angeschlossen haben u.a. St. Josef, Herz- Jesu und St. Johannes. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der „Gladbacher Tafel“.

In kurzen Worten möchte ich Ihnen jetzt beschreiben, wie wir im „Lädchen“ arbeiten: Jeden Montag und Donnerstag ist „Das Lädchen“ in der Zeit von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr, sowie von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Unter folgenden Voraussetzungen können Menschen im „Lädchen“ Lebensmittel zum verbilligten Einkaufspreis kaufen: Empfänger von Arbeitslosengeld 2 und Arbeitslosenhilfe, Rentner mit Grundsicherung, Besitzer eines Berichtigungs- oder Gutscheines, welche von den beteiligten Pfarr- und Kirchengemeinden und dem SKM nach Prüfung ausgegeben werden. Jeder Kunde wird registriert und die Unterlagen werden regelmäßig überprüft. Auch die Höhe der Einkaufssumme ist begrenzt, so dass eine allein stehende Person für 3 Euro, jede weitere Person für 0,50 Euro mehr Lebensmittel einkaufen dürfen, nur einmal wöchentlich und jedes Produkt kann nur einmal erworben werden. Diese Summen hören sich jetzt für Sie sehr gering an, aber wenn man nur zweidrittel bezahlen muß, als der reguläre Preis im Laden, bekommt man schon eine ganze Menge zusammen.

In unseren Augen hat sich das System bewährt, und inzwischen sind bei uns über 600 Kunden registriert. Unserer Kunden nehmen oft lange Wartezeiten in Kauf, um bei uns einkaufen zu dürfen, was uns Mitarbeiter/Innen immer wieder zeigt, dass Armut direkt vor unserer Haustüre beginnt und auch weiter steigt. Um Ihnen eine Vorstellung zu geben, in welchen Mengen wöchentlich die Lebensmittel durch das Einkaufsteam bei Aldi beschafft werden, hier ein paar Zahlen aus dem Einkaufszettel: 90 Liter Öl, 100 kg Mehl, 80 kg Zucker, 96 Liter Milch, 96 Gläser Würstchen, 96 Liter Saft und vieles mehr.

Nun noch ein Wort zu Kleiderkammer, welche allen ohne Beschränkung offen steht: hier verkaufen wir zu günstigen Preisen gut erhaltene und tragbare Kleidung, sowie Bettwäsche, Handtücher und was man sonst noch so gebrauchen kann, aber keine Schuhe und Möbel.

Wenn Sie uns unterstützen möchten oder noch mehr Informationen wünschen, sprechen Sie mich ruhig persönlich an oder schreiben Sie eine Mail unter kuesterin@woythe.de. Ich freue mich über jedes Gespräch.

Zum Schluss noch eine persönliche Anmerkungen von mir. Ich finde es klasse, dass sich vor 5 Jahren mutige Menschen getroffen haben, um dieses Projekt ins Leben zu rufen und wir Mitarbeiter/Innen es am Leben halten. Ich habe im „Lädchen“ gelernt mit ganz viel verschiedenen Menschen umzugehen, manches Problem schnell zu lösen, Gesprächsbereit zu sein, und dankbar zu sein, dort mithelfen zu können.

Das Lädchen findet man auf der Königstraße 59 in 41236 Mönchengladbach-Rheydt.

*Amelie Woythe,
Küsterin der Ev. Hauptkirche Rheydt*